

Beschreibung für die Verarbeitungstätigkeit

KIJANI - Vitual Health: Kinder & Jugendliche: aktiv, naturbewusst, innovativ in München

Aktenzeichen: VT-701

1. Beteiligte Person und Status

1.1 An Beschreibung beteiligte Person	1.2 Status	1.3 Anmerkung zum Status
Birgit Böhm	Eingereicht	

2. Dokumente zur Beschreibung

Dateiname
Kijani_v2-2.pdf Abbildung beinhaltet das Data Flow Sheet

3. Änderungshistorie

siehe DSMS

4. Zeitpunkt der nächsten routinemäßigen Überprüfung

03.03.2024

5. Allgemeine Angaben

5.1 Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit KIJANI - Vitual Health: Kinder & Jugendliche: aktiv, naturbewusst, innovativ in München	5.2 Aktenzeichen VT-701	5.3 Stand siehe 3. Änderungshistorie
5.4 Verantwortlicher (Bezeichnung, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der öffentlichen Stelle) Prof. Dr. Renate Oberhoffer-Fritz, Lehrstuhl für Präventive Pädiatrie, Fakultät für Sport- und Gesundheitsförderung, Technische Universität München Georg-Brauchle Ring 60/62, 80809 München, Tel.: 089.289.24571, Email: info.gesundheit@tum.de;		
5.5 Falls zutreffend: Angaben zu weiteren gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortlichen (jeweils Bezeichnung, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) Lara Marie Reimer Fakultät für Informatik, Arbeitsgruppe Digital Health Technische Universität München		

Boltzmannstraße 3 85748 Garching, Email: lara.marie.reimers@tum.de;
Florian Schweizer Fakultät für Informatik, Arbeitsgruppe Digital Health Technische Universität München
Boltzmannstraße 3 85748 Garching, Email: florian.schweizer@tum.de
Dr. Birgit Böhm Lehrstuhl für Präventive Pädiatrie, Fakultät für Sport- und Gesundheitsförderung,
Technische Universität München Georg-Brauchle Ring 60/62, 80809 München, Email:
birgit.boehm@tum.de

5.6 Behördlicher Datenschutzbeauftragter (Name, dienstliche Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse)
siehe Dokumentenkopf

5.7 TUM Org-Kennung
TUINFIN UND TUSPL02

5.8 Beschreibung der Verarbeitungstätigkeit

Wissenschaftliche Studie: KIJANI Kinder & Jugendliche: aktiv, naturbewusst, innovativ in München
Förderer: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) im Rahmen der Initiative
Gesund.Leben.Bayern.
Förderzeitraum: Von 15.05.2021 bis 14.05.2023 (24 Monaten)

Hintergründe:

KIJANI ist der Name des Spiels bzw. der virtuellen Spielfigur, die als virtueller Coach fungiert, in dem
Outdoor Aktivitäten mit neuen Digitalangeboten und einem digitalen Spielkonzept zur
Bewegungsförderung verbunden werden sollen.

Die Rolle des Sports und der körperlichen Aktivität stellt ein Instrument für die wirtschaftliche und
soziale Entwicklung in Richtung gesünderer und aktiverer Gemeinschaften dar. In diesem Projekt
werden die Themen der nationalen HighTech Strategie 2025 durch die strukturleitenden Themenfelder
der Digitalisierung, der Ökologie und Nachhaltigkeit und der Gesundheitsförderung verknüpft.

Die zunehmende Einbeziehung von Sport und körperlicher Aktivität, als Teil eines modernen
Lebensstils, ist zu einem wichtigen Motivationsfaktor geworden, um die Gesellschaft davon zu
überzeugen, Gewohnheiten und Praktiken in Richtung eines umweltfreundlichen und nachhaltigeren
Verhaltens zu ändern. Hierbei soll die App unterstützen, einen aktiven und gesunden Lebensstil schon
früh zu entwickeln.

Die App verbindet indoor und outdoor Sport und verknüpft die sportliche Aktivität mit einem digitalen
virtuellen Spielerlebnis unter Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen Bewegungspräferenzen
und ganzheitlichen Bewegungsangeboten. Im Rahmen des Forschungsprojektes werden

Bewegungsinterventionen zur Steigerung der objektiv gemessenen körperlichen Aktivität entwickelt.

Untersucht wird hierbei der Einfluss von Gamification und Augmented Reality und der Einfluss von Live

Fitness-Challenges und Bewegungscoaches zur Steigerung der Bewegungsaktivität von Kindern und Jugendlichen.

Die Besonderheit des Angebotes liegt darin -auch für die Eltern- zu verstehen, dass die geplante App Kreativität und Bewegung miteinander verbindet, und dass das digitale Spielen direkt mit Bewegung und

Sport verknüpft ist. Ziel der Forschung ist es herauszufinden, inwiefern Bewegungsgewohnheiten (in Form von Schritten) durch verschiedene Bewegungschallenges und in Kombination mit dem kreativen Spielerlebnis und Teambuilding gesteigert werden können.

Beschreibung der Verarbeitungstätigkeit:

Ebene 1: Analoge Erfassung der Studiendaten auf Papier: Ausfüllen der Einverständniserklärung durch die Sorgerechtsinhaber. (Name, Alter und Email-Adresse)

Ebene 2: Einladung in das TestFlight System (App Store zur Verteilung von Beta Software) für den Download der App aus das private Smartphone. Bereitstellung von KIJANI Accounts durch das Studententeam mit pseudonym-Mailadressen (Beispiel: tum001@tum.de).

Ebene 3: Login in die KIJANI App mit Pseudonym-Account. Freigabe der Schrittdaten über HealthKit und Freigabe des GPS-Standorts während der App-Nutzung. Während der Nutzung der App für die Studiendauer werden die folgende Daten digital in Firebase gespeichert:

- Schrittdaten im Studienzeitraum

Zur Erfassung der Schrittdaten ist die KIJANI App in Verknüpfung mit dem Apple Health Kit für die Datenerhebung genutzt.

- Standortdaten der verwendeten Blöcke

- Nutzerdaten im Spiel (Anzahl Coins, Anzahl der Aufrufe bestimmter Teile der App, Anzahl der gestarteten/beendeter Fitness Challenges).

Zur Auswertung der erhobenen Studiendaten erfolgt ein Export der Date aus Firebase und eine lokale Speicherung dem LRZ Sync & Share.

5.9 Sonstige Angaben

6. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

6.1 Zwecke

Ziel des wissenschaftlichen Forschungsprojektes ist es herauszufinden, inwiefern

Bewegungsgewohnheiten (in Form von Schritten) durch verschiedene Bewegungschallenges und in Kombination mit dem kreativen Spielerlebnis gesteigert werden können.

Dafür wurde von der Arbeitsgruppe Digital Health der TUM, Fakultät Informatik die KIJANI App programmiert. Die Spielidee ist in Anlehnung an das bekannten computerbasierte Spiel "Minecraft" entwickelt worden. Bausteine und Blöcke werden genutzt, um kreative Bauten zu errichten. KIJANI ist so programmiert, dass es dem Spieler/der Spielerin ein virtuelles Spielerlebnis bietet. Die virtuellen Bauten werden an den Positionen draußen in der Natur errichtet, an denen sich der Spieler/die Spielerin befindet. Um Baumaterial zu erhalten, bzw. besonders farbige (z.B. goldene Bausteine) zu erhalten, ist Bewegungsaktivität nötig, die in Form von Coins sichtbar gemacht wird. Hier werden sportmedizinische Empfehlungen in das Spiel integriert. Für die Beantwortung der Forschungsfrage ist es somit notwendig, die Bewegungsaktivität in Form von Schritten zu messen. Um das virtuelle Bauen zu ermöglichen, werden die Positionsdaten der Bausteine benötigt und gespeichert.

Zudem soll untersucht werden, ob die Motivation durch Freunde (Freundeallenges) und gemeinsamen Bauen ebenfalls gesteigert werden kann bzw. stärker gesteigert wird, als das Spiel alleine (Teambuilding). Daher haben die Kinder/Spielerinnen und Spieler die Möglichkeit ihren pseudonymen Testaccount mit von ihnen ausgewählten Mitspieler/innen zu teilen. Diese Option bietet die Einsicht in Rankings, die Spieler/innen können sich untereinander vergleichen und die Ergebnisse der Mitspieler/innen sehen - hier ist anzumerken, dass die Kinder dabei wohl auch ihren Freunden ihre Identität bzw. Pseudonym freigeben würden. Sie können jedoch selbst entscheiden, mit wem sie die Ergebnisse bzw. ihre Accounts teilen möchten. Die Bewegungschallenges berücksichtigen alters- und geschlechtsspezifische Aktivitäten getrennt für jüngere Kinder im Alter von 10-13 Jahren und Jugendliche im Alter von 14-16 Jahren. Die Zielgruppen wird partizipativ in die Entwicklung der Inhalte für die Bewegungschallenges eingebunden. Hierzu ist ein online Workshop mit Schülerinnen und Schülern mit dem, Studienteam via TUM Zoom geplant. Die Teilnehmerinnen am Workshop müssen nicht zwingendermaßen die KIJANI App Nutzen. Die Teilnahme ist freiwillig. Ca. 20 Kinder beider Altersgruppen sollen eingebunden werden, um die Interessen der Spieler/innen bestmöglich zu berücksichtigen.

6.2 Rechtsgrundlagen/Befugnis

Einwilligung

7. Kategorien der personenbezogenen Daten

Bezeichnung der Daten
Name(n)

E-Mail-Adresse(n)
Altergruppen
GPS
Standort
Körperliche Merkmale (z.B. Gewicht, Größe, Geschlecht)
Andere
Schrittdaten im Studienzeitraum, Standortdaten der verwendeten Blöcke/Bausteine; Nutzerdaten im Spiel (Anzahl Coins, Anzahl Aufrufe bestimmter Teile in der App, Anzahl der gestarteten/beendeten Fitness Challenges)

8. Kategorien der betroffenen Personen

Betroffene Personen
Probanden

Datenquelle

Datenquelle
Selbst erhobene Daten beim Betroffenen

9. Kategorien der Empfänger, denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, einschließlich Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen

Empfänger
zz ex Fakultät Informatik
TUM School of Medicine and Health
Apple Inc 1 Infinite Loop, Cupertino 95014, USA

legal@apple.com

Google LLC

Gordon House Barrow St , Dublin 4 , Ireland

privacyshield@google.com

10. Falls zutreffend: Übermittlungen von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation

11. Vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien

Löschungsfrist

Die personengebundenen Daten werden im Netzwerk der TUM/Lrz-Rechenzentrum gespeichert und 10 Jahre nach Ende der Studie gelöscht. Zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis sollten nach DFG Richtlinien Forschungsdaten für mindestens 10 Jahre in der eigenen Einrichtung gespeichert werden.

Die digitale Speicherung der Daten in Firebase und die damit verbundene Regularien (General Data Protection Regulation Compliance sind unter <https://firebase.google.com/terms/data-processing-terms> aufgelistet.

Zeitpunkt der Löschung der pseudonymen Firebase-Daten:

Die Firebase Datenbank würden wir nach Abschluss der Studie und dem anschließenden Export zur TUM einmalig zurückgesetzt und die Daten werden damit gelöscht.

Zur weiteren Information: Auf dem Handy selbst werden keine Daten gespeichert, diese werden immer aus der Firebase Datenbank geladen. Mit dem Löschen der Daten in der Datenbank sind also auch die Daten auf den Mobilgeräten nicht mehr abrufbar. Lediglich die Schrittdaten, die ja über die Health App erhoben und von uns nur

ausgelesen werden, bleiben weiterhin auf dem Handy gespeichert, da wir auf diese Daten keinen Einfluss haben.

Wir werden die beteiligten Kinder und Eltern am Ende der Studie informieren, dass wir die Daten auf die TUM Datenbank übertragen und diese dann aus Firebase gelöscht sind.

Zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis sollten nach DFG Richtlinien Forschungsdaten für mindestens 10 Jahre in der eigenen Einrichtung gespeichert werden. Die Speicherung der Daten in Firebase richtet sich nach den GDPR Compliance Regulations: <https://firebase.google.com/terms/data-processing->.

12. Allgemeine Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 Abs.1 DSGVO, ggf. einschließlich der Maßnahmen nach Art. 8 Abs. 2 Satz 2 BayDSG

Die analog erfassten Daten auf Papier (Einverständniserklärung, inkl. Name Altersgruppe und Email Adresse) sind in den Büroräumen des Lehrstuhls für Präventive Pädiatrie aufbewahrt.

Zutrittskontrolle: der Büroraum in welchem sich die Unterlagen befinden sind abschließbar. Den Schlüssel dazu hat nur der/die Wissenschaftlerin, die Sekretärin und die Lehrstuhlleiterin. Der Aktenschrank ist ebenfalls abschließbar, so dass auch Reinigungspersonal und Unbefugte keinen Zugang haben.

Psuedonymisierung der Daten: Die liste der Zuordnungsdaten werden auf einer

externen Festplatte gespeichert, welche ebenfalls in einem abschließbaren Büroraum und abschließbarem Schrank gelagert wird.

Zugriffskontrolle: Nur die beteiligten Wissenschaftler/innen haben Zugriff auf die Kombination der erfassten Daten pro Proband IT (KIJANI App, Firebase)

13. Verantwortliche Organisationseinheit

Dienststelle / Sachgebiet / Abteilung Fakultät Sport- und Gesundheitswissenschaften
Verantwortliche Person Birgit Böhm — birgit.boehm@tum.de
Dienststelle / Sachgebiet / Abteilung (Details) Lehrstuhl für Präventive Pädiatrie, Fakultät für Sport und Gesundheitsförderung (Prof. Dr. Renate Oberhoffer-Fritz) in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Digital Health, Fakultät für Informatik

14. Datenschutz-Folgenabschätzung (Schwellwertanalyse)

DSFA Schwellwertanalyse Eintrittswahrscheinlichkeit zu vernachlässigen
DSFA Schwellwertanalyse Eintrittswahrscheinlichkeit - Begründung Personenbezogene Daten werden nicht mit anderen Organisationen geteilt. Personenbezogene Daten werden nicht mit anderen Organisationseinheiten geteilt.
DSFA Schwellwertanalyse Auswirkungen niedrig
DSFA Schwellwertanalyse Auswirkungen - Begründung Nur begrenzt viele Kategorien von Personen sind betroffen. Sehr sensible Daten werden verarbeitet. Viele Kategorien von Daten werden verarbeitet.
Sonstige Bemerkungen zur DSFA TestFlight und das Health Kit sind Produkte von Apple (Apple One Apple Park Way Cupertino, CA 95014) Firebase ist ein Google Produkt (Google Inc. 1600

Amphitheatre Parkway Mountain View, CA 94043).

15. Stellungnahme des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Stellungnahme des DSB